

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Christopher Emden und Stefan Henze (AfD)

Demonstration „Es reicht“ am 24.08.2019 in Hannover

Anfrage des Abgeordneten Christopher Emden und Stefan Henze (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 27.09.2019

Am 24.08.2019 versammelten sich mehrere hundert Teilnehmer zu einer Demonstration unter dem Motto „Es reicht“ in Hannover auf dem Platz der Göttinger Sieben und gingen anschließend durch die Innenstadt. Nach Beendigung wurden die Demonstrationsteilnehmer von der Polizei aufgefordert, die Veranstaltung in Gruppen bis zu fünf Personen zu verlassen. Die Demonstrationsteilnehmer waren dabei von ca. 200 Gegendemonstranten aus der linksextremen Szene umgeben, die bereits zuvor auf die Polizei und einzelne Demonstrationsteilnehmer übergegriffen hatten. Durch die geforderte Aufteilung in Kleingruppen waren die Teilnehmer faktisch schutzlos den gewaltbereiten Demonstranten ausgeliefert, und es kam zu Übergriffen gegenüber einigen Demonstrationsteilnehmern.

1. Hält die Landesregierung die vorbeschriebene Anweisung der Einsatzkräfte an die Demonstrationsteilnehmer im Kontext der Anwesenheit ersichtlich gewaltbereiter Linksextremisten für angemessen?
2. Gibt es Schulungsmaßnahmen für Einsatzleiter von Polizeieinsätzen zur Sicherung angemeldeter Demonstrationen und ihrer Teilnehmer? Wenn ja, welche sind das?
3. Gibt es spezielle Vorgaben für das Verhalten der Einsatzkräfte nach Beendigung einer angemeldeten Demonstration? Bejahendenfalls, welche sind diese?
4. Wie viele gewalttätige Übergriffe der Gegendemonstranten hat die Polizei am 24.08.2019 registriert? Bitte die gewalttätigen Übergriffe aufschlüsseln nach Übergriffen gegen Einsatzkräfte bzw. Teilnehmer der angemeldeten Demonstration.
5. War die Gegendemonstration am 24.08.2019 angemeldet? Falls nein: Warum haben die Einsatzkräfte nichts unternommen, die Veranstaltung, von der Gewalt ausging, zu unterbinden?